



FIDES-MITTEILUNGEN

46. Jahrgang

Nr. 170

1. Oktober 2021

FIDES

NIEDERGÖSGEN

Vereinsanlass

Reise mit dem
Männerrieglern

Turnreise
mit den Frauen

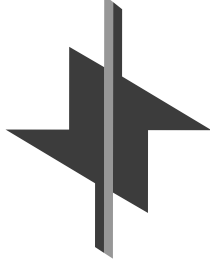
Frauenturnverein

Aktivturnverein

Männerriege

Starkstrom-Telefon-EDV-TV-SAT-Türsprech-Video-Alarm-Brandmeldeanlagen-Haushaltgrossapparate

von arx elektro ag



*Elektroinstallationen in
ihrer ganzen Vielfalt*

vonarx@elektroag.ch

062 849 19 19



Fides

Fides-Mitteilungen

Redaktion: Fides-Mitteilungen
Marianne von Arx
Schlossmattstr. 5
5013 Niedergösgen

Tel.: 062 849 00 19

E-Mail: marianne.vonarx@bluewin.ch
fides-mitteilungen@bluewin.ch

Auflage: 400 Exemplare

Erscheint: 3 x jährlich

Jeweils am: 1. JANUAR
1. JUNI
1. OKTOBER

Druck: ZT Medien AG
5036 Oberentfelden

Nächste Ausgabe: 1. Januar 2022

Red. Schluss: 1. Dezember 2021

E-Mail: fides-mitteilungen@bluewin.ch



Fides

Präsidenten

Aktivturnverein:

Meier Gregor
Scheibenschachenstrasse 4, 5000 Aarau
Meier Meinrad
Bielackerstrasse 35, 5014 Gretzenbach

Männerriege:

Meier Rudolf
Schlossmattstrasse 5, 5013 Niedergösgen
Tel. 062 849 61 54
E-Mail: ruedi.meier@bluewin.ch

Frauenturnverein:

Schlosser Martina
Winkelgasse 6, 4629 Fültenbach
Tel. 062 849 70 35
E-Mail: martina.schlosser@sunrise.ch

www.fides-niedergoesgen.ch



Genuss am Fluss

2B coffee
& food

· Restaurant Brücke · Niedergösgen
062 849 11 25 · www.restaurant-bruecke.com

Ins Mühledorf laufen und frische Sachen kaufen!

Kartoffeln und Eier sind immer bereit,
Beeren und Gemüse je nach Jahreszeit!

Direkt vom Bauern:
Fam. Bruno Meier
Mühledorfstrasse 48
5013 Niedergösgen

24h Milchautomat



Schlossgarage Wullschleger AG
Ford Partner

Hauptstrasse 80 5013 Niedergösgen

Tel. 062 849 18 83 Mail: info@schlossgarage-niedergoesgen.ch



Fides

Okt.	2. - 7.	Rope Skipping Camp	Hergiswil
Nov.	13.	SM RS Team	Reinach BL
	20.	GV Männerriege	17.00 Colonia Libera
Dez.	01.	Einsendeschluss FM	
	05./06.	St. Niklausaktion	
	08.	Totenehrung	08.30 Kirche / Friedhof
Januar	01.	Neujahrsapéro	Rest. Eule Schönenwerd
	14. - 16.	Lottomatch	MZH
	21.	GV Frauen	Pfarreisaal



Diese
Kühe
kommen
später
in
einem
Text
vor

-

Findest
Du
die
Stelle
?

BESUCHEN

SIE UNS.



Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch

Kernkraftwerk  Gösgen



Runder Geburtstag mal ganz anders ...

«Jakobsweg» sagt dir das etwas? Im Frühling 2017 bin ich in Genf als Wanderer gestartet und als Pilger durch Frankreich über den Camino Frances in Santiago de Compostela nach 72 Tagen angekommen. Im Herbst 2018 war ich von Konstanz bis Genf, quer durch die Schweiz, auf dem Jakobsweg unterwegs. Und im Frühling 2019 habe ich mit meiner Schwägerin Gabriela den Camino Português, von Porto nach Santiago, unter die Füße genommen. Es steckt also eine gewisse «Laufsucht» in mir, denn mein nächster Camino beginnt (oder hat schon begonnen) am 31. August 2021. Wegen Corona musste ich letztes Jahr auf dieses Vorhaben verzichten.

Während Du diese Zeilen liest, bin ich nämlich irgendwo zwischen Irun – Bilbao – Santander - Gijón - Ribadeo und Santiago unterwegs.

Für sportlich geübte Pilger sollte dieser Camino del Norte in 34 Etappen möglich sein, ist aber für mich zu knapp berechnet um an meinem 70. Geburtstag, am

9. Oktober, wieder zurück zu sein.

Ich werde also auf diesem anstrengenden «Auf- und Ab-Küstenweg» einige Tage mehr beanspruchen als im «Rother Wanderführer» vorgeschlagen ist.

Ich komme zurück sobald ich Santiago de Compostela und vielleicht auch noch Finisterre erreicht habe.

Der Camino del Norte ist mein Geburtstagsgeschenk.

Liebe Männerriegler, liebe Fides-Familie, habt also Verständnis, wenn ich am 9. Oktober nicht zu Hause anzutreffen bin.

Tag der offenen Tür: Halt etwas später!

Buen Camino
Peter Huber







Vereinsanlass - klein aber fein

Am Samstag, den 4. September, fand im „Inseli“ unser kleiner Vereinsanlass statt.

Bei sonnigem Wetter kamen etwas mehr als 40 Vereinsmitglieder zu diesem Plausch-Wettkampf mit anschliessendem geselligen Grillieren und Plaudern.

Mit Freuden stellte ich fest, dass jede Gruppe vertreten war. Vom Jugikind bis zur Männerriege.

Jede Gruppe brachte eine Idee für ein Spiel mit. Jede Altersgruppe konnte mitmachen. So durften wir uns an 6 Posten beweisen und unser Können zeigen. Glück, Spass und Strategie gehörte dazu. Mit genug Zielwasser konnte man auch punkten. An alle ein Danke für die tollen Ideen, die ihr gebracht habt. Mir hat es grossen Spass gemacht. Ich hoffe, euch allen auch.

Spät in der Nacht verliessen die letzten den Sportplatz oder besser gesagt das Festgelände.

Natürlich auch ein Danke an all jene, die Getränke, Tische, Stühle

oder den Grill in die richtige Position gebracht haben „merci vöu mou“.

Und nicht zu vergessen die „Kampferproben“, die fleissig geholfen haben, dass Flavia und ich nicht so viele Getränke wieder abtransportieren mussten. Beim Bier vernichten hatten wir grosse Unterstützung von unseren Partnern, und das, obwohl die beiden Männer nicht im Verein sind. Sie sind dafür immer zur Stelle, wenn wir Hilfe benötigen.

Martina Schlosser







LIEFERT ALLES - NUR KEIN CO₂

OPEL VIVARO-e



- ☑ 0% EMISSIONEN
- ☑ BIS ZU 330 KM REICHWEITE
- ☑ IN 30 MINUTEN 80% AUFGEADEN
- ☑ BIS ZU 1275 KG NUTZLAST UND 1000 KG ANHÄNGELAST
- ☑ 6,6 M³ MAXIMALES LADEVOLUMEN UND 3,93 M LADELÄNGE



INTERNATIONAL VAN OF THE YEAR 2021 (VAN-OF-THE-YEAR.COM) Der neue Opel Vivaro-e wird mit einer 50-kWh-Batterie für eine Reichweite von bis zu 230 km oder mit einer 75-kWh-Batterie für eine Reichweite von bis zu 330 km (WLTP) angeboten. Die 50-kWh/119-Modul- und 75-kWh/27-Modul-Batterien mit hoher Energiedichte können an jeder öffentlichen 100-kV-Ladestation in nur jeweils 30 resp. 45 Minuten vom leeren Zustand auf 80% der optimalen Reichweite aufgeladen werden. Energieverbrauch (kombiniert) 23,0 - 29,5 kWh/100 km; CO₂-Emissionen 0 g/km; Reichweite (kombiniert) 230-330 km (je nach Ausstattungsoptionen). Die genannte Reichweite und die elektrischen Verbrauchswerte sind vorläufig und konform mit dem WLTP-Prüfverfahren. Die Abbildung zeigt eine Sonderfarbe. Verfügbarkeit je nach Ausführung, Ausstattung und Auftragsvolumen.

GARAGEMARTI AG
NIEDERGÖSGEN

OPEL-Direkthändler / carrosserie suisse
Tel. 062 858 40 20 / garage-marti.ch
ISO 9001:2015



ELKI Turnen macht Spass

Möchtest auch du den Bewegungsdrang deines Kindes fördern?

Möchtest auch du den Gleichgewichtssinn deines Kindes schulen?

Dann kommt in's ELKi-Turnen!

kommt für das zweite Kind 50% Ermässigung)

Anmeldung und weitere Informationen:

Désirée Lang

desiree.lang@bohni.ch

079 730 11 04

Alter:

ab 2 ½ bis Kindergarten-Eintritt
mit einer Begleitperson
(16 – keine Altersobergrenze)

Ich freue mich auf viele turnbegeisterte Kinder und Begleitpersonen!

Daten: jeweils am Samstag:

06. November 2021

11. Dezember 2021

15. Januar 2022

26. Februar 2022

12. März 2022

02. April 2022

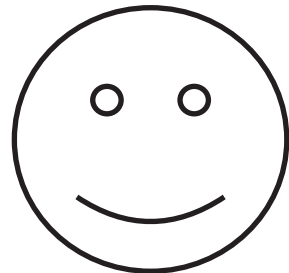
Bärenstarke Grüsse
Désirée Lang

Ort:

Grosse Turnhalle im Schulhaus 70
(unterhalb der Aula)

Kosten:

CHF 5.00 pro ELKi-Turnen. Es wird jeweils vor Ort entweder passend in bar oder per Twint bezahlt (wer mit Geschwistern turnt, be-







Sommerabschlüsse Rope Skipping 2021

Wie letztes Jahr fanden unsere Sommerabschlüsse jeweils in den einzelnen Teams statt.

Abschluss Kängurus

Am Freitag, 2. Juli 2021, fand der letzte gemeinsame Abschluss der 13 Kängurus statt. Nach den Sommerferien wechseln 4 Kängurus zu den Springmüüs ins nächste Team.

Wir hatten einen tollen gemeinsamen Abend, wobei wir uns nach einigen Gruppenspielen ein Dessert gönnten. Die Kinder konnten eigene Toppings für ihre Waffeln auswählen, welche nicht nur sehr toll aussahen, sondern auch genau so lecker schmeckten.

Nach der Stärkung ging es dann mit Volleyball weiter, wobei wir schnell auf Ballüberdieschnur wechselten. Dabei waren die Kinder sehr kreativ, sodass auch einmal mehrere Bälle im Spiel waren. Ich freue mich auf viele weitere coole Trainings zusammen mit Euch.

Melanie Peier

Abschluss Fröschli und Häsli

Auch dieses Jahr hatten wir mit unserer Rope Skipping Gruppe, den Fröschli und den Häsli (7 - 12 Jahre) einen Sommerabschluss.

Dieser fand wegen dem schlechten Wetter in der Turnhalle in Niedergösgen statt.

In den zwei Stunden, die wir hatten, spielten wir Schiffe versenken auf eine sportliche Weise mit unseren Springseilen.

Wir unterteilten alle Teilnehmer in mehrere Gruppen von 4 - 5 Personen und jede Gruppe bekam ein Blatt mit einem gewöhnlichen Schiffe versenken Spielfeld darauf.

Die Gruppen mussten sich dann gemeinsam für ein Feld entscheiden, auf welches sie eine "Bombe" werfen. Bevor sie aber wissen konnten, ob dieses Feld ein Schiff oder Wasser war, mussten sie eine bestimmte Aufgabe erledigen. Es gab Aufgaben wie zum Beispiel eine bestimmte Abfolge zusammen zu springen, eine gewisse Anzahl in einem Seil zu springen oder Hose und Pullover im Langseil anzuziehen und noch vieles mehr.

BRILLEN
KONTAKTLINSEN

BRILLEN...



LINUS ENG
OLTNERSTR. 44
☎ 062 849 32 30
5012 SCHÖNENWERD

Ihnen zuliebe



Niedergösgen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07.45 – 18.30

Samstag 07.30 – 16.00





Sobald sie diese Aufgabe geschafft hatten, haben sie erfahren, ob sie ein Schiff getroffen haben oder nicht.

Zum Schluss gab es noch einen kleinen Preis und etwas zu trinken und zu essen.

Es hat uns allen sehr viel Freude gemacht und wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit dem Springer und den Springerinnen.

Abschluss Springmüüs

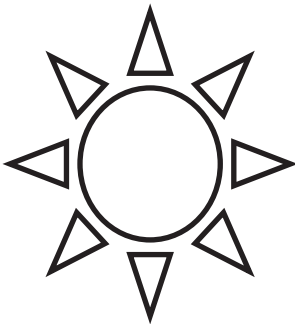
Da die Springmüüs schon alle beinahe oder ganz erwachsen sind, mussten wir einmal mehr merken, dass es immer schwieriger wird, etwas als Team zu unternehmen, da alle verschiedene Dinge im Terminkalender haben.

Deshalb haben wir schlussendlich einen Sommerferien-Abschluss / Training-Start-Tag gemacht.

Gemeinsam fuhren wir am
Lea 14. August an den Hallwilersee, wo wir gemeinsam einige Stunden auf Pedalos unterwegs waren.

Wir genossen die Sonnenstrahlen, das Wasser, gute Musik und Gespräche und konnten am Montag darauf gestärkt in das Training starten.

Gina Eichenberger



- Neuwagen
- Occasionen
- Reparaturen
sämtlicher Marken
- MFK-Bereitstellung
- Carrosserie
- Malerei
- Pannendienst

4658 Däniken, Herrenmattstrasse 28
Tel. 062 291 31 21 • Fax 062 291 32 55
www.garagekuengag.ch

 **AGVS | UPSA**



küng
GARAGE KÜNG AG DÄNIKEN

**SCHREINER-
SERVICE**

HÜRZELER



OBERGÖSGEN / LOSTORF

Der Schreiner
Ihr Macher

WWW.SCHREINERSERVICE-HUERZELER.CH

EIBACHSTRASSE 2 - 4654 LOSTORF - 062 295 03 23 - 079 351 31 45





Vorwort der Präsidentin

Eines ärgert mich noch:

Das mit dem Distanz halten. Natürlich macht es jetzt Sinn, dass wir vorsichtig sind. Doch wenn man bedenkt, dass wir als Fötus in der 17ten Woche den Tastsinn ausgebildet haben, ist er offensichtlich sehr wichtig.

Berühren kann man ja auch ohne Körperkontakt. «Anfassen ist leicht, berühren ist schwer». Mit lieben Worten, schöner Musik oder einer anderen Überraschung kann man auch jemanden berühren.

Trotz allem finde ich, jeder Mensch muss einmal am Tag in den Arm genommen werden, damit es ihm gut geht.

Also macht Euch Gedanken wie das geht, jemanden in den Arm zu nehmen ohne einander anzustecken.

Einsamkeit kann auch krank machen. Wir kriegen den Spagat hin zwischen Distanz und Berührungen.

In diesem Sinne seid alle umarmt von mir.

Martina Schlosser

Ferienplan

Herbstferien 2021	02. Oktober bis 24. Oktober 2021
Weihnachtsferien	24. Dezember bis 09. Januar 2022
Erste Turnstunde 2022	10. Januar 2022



Internet- Desktop- Mobile-Lösungen

Brauchen Sie einen neuen Webauftritt mit einem erschwinglichen Content Management System (CMS), bei welchem Sie Inhalte selbst editieren können?

Benötigen Sie eine App, mit der die wichtigsten Mobilplattformen unterstützt werden?

Kontaktieren Sie mich, ich berate Sie gerne.



Software Entwicklung

Sind Sie auf der Suche nach einer individuellen Softwarelösung für Ihr Unternehmen?

Mit meiner Erfahrung in der Softwareentwicklung erstelle ich mit Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Applikation.



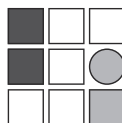
PC-Support

Haben Sie Probleme mit Ihrem PC?

Suchen Sie Beratung bei neuer Hardware und Software?

Brauchen Sie Unterstützung Ihr Heimnetzwerk einzurichten?

Ich gebe Ihnen gerne Support.



sripps
Stefan Rippstein
Software Entwicklung
Neumattstrasse 3
5013 Niedergösgen

+41 32 511 75 12
+41 79 621 08 23

info@sripps.ch
www.sripps.ch

101 elektro ag

**Tannwaldstrasse 101
4600 Olten**

**Tel: 062 205 0 101
www.101-elektro.ch**

**Fax: 062 205 0 100
info@101-elektro.ch**



Wichtige Informationen und NEWS

Es war ein herausforderndes halbes Jahr. Mehr Fragen als Antworten. Es mussten Lösungen gesucht werden. Ich langweile euch nicht mit Details, deshalb hier eine kurze Zusammenfassung was neu ist.

- Die grosse Mädchen-Jugigruppe gibt es zurzeit nicht mehr.
- Die Seniorinnen turnen wieder am Dienstag um 14.00 - 15.00 Uhr neu im **Pfarrsaal**.
- Es hat sich (noch) niemand für das KITU als Leiterin gemeldet. Wenn es so bleibt, wird auch das KITU nach den Herbstferien eingestellt.
- Der UA (Unterhaltungsabend) wird dieses Jahr nicht stattfinden. Wir starten im nächsten November einen neuen Versuch.
- Die Gruppe von Yvonne und Flavia turnt neu um 19.15 – 20.15 Uhr in der Spielhalle.
- Das Rope-Skiping hat mit dem Erlös der Migros-Aktion ihre AirTrack Matten gekauft. Allen ein grosses Danke für das Sammeln und Einlösen der Migros Gutscheine zu Gunsten des Vereins.

- Désirée Lang startet nach den Herbstferien wieder mit der Elkigruppe. Aber wie ihr wisst, ist die Schule während der Unterrichtszeiten immer noch gesperrt für die Vereine. Wir wissen alle nicht wie lange noch. Wir haben eine Lösung gefunden. Das Elki wird bis zum Frühling an 6 Samstagmorgen mit einer längeren Lektion von ihr angeboten. Die Daten werden noch bekannt gegeben. Der Flyer ist in Arbeit.

- Ein "Merci" an unseren Schulhausabwart, der immer sehr flexibel ist.

- **Wir turnen wieder in der Halle!**

Weisheit des Tages:

Unsere besten Eigenschaften stecken in der Liebe zu unserer Familie. Denn sie ist das Mass unserer Stabilität und bestimmt unsere Loyalität.

Martina Schlosser



Turnreise vom 26./27. Juni 2021

Wieder einmal über Stock und Stein

Ein gemütlicher Haufen Frauen unterschiedlichen Alters (Differenz bis 40 Jahre), mit unterschiedlich grossen Rucksäcken (gefühlten 10 Liter bis 40 Liter Fassungsvermögen), unterschiedlichem Schuhwerk (Wanderschuhe, Trekkingschuhe, Turnschuhe), unterschiedlich wach und auch noch nicht alle gleich motiviert, treffen sich um ca. Viertel vor sieben an einem Samstagmorgen am Bahnhof in Schönenwerd.

Nun kann man raten:

1. Sie gehen in ein Wellness-weekend;
2. Die sind gar nicht zusammen unterwegs und haben sich nur zufällig getroffen;
3. Die gehen alle zusammen wandern.

Natürlich ist es wie ihr bereits gehahnt habt die Nummer drei.

Zur Reise selbst muss ich euch gar nicht mehr so viel erzählen, da wir dieselbe Reise (jedenfalls grösstenteils) wie letztes Jahr unternahmen, diesmal mit ein bisschen

mehr Teilnehmern (10 Personen gegenüber 4 im letzten Jahr), besserem Wetter, aber immer noch mit gleich viel Spass. Trotzdem erzähle ich euch gerne wieder eine kurze oder nicht ganz so kurze Zusammenfassung von den Geschehnissen unserer Reise.

Mit dem Zug ging es Richtung Preda, wobei wir frische Zöpfe und Schoggistängeli geniessen konnten. Vorbei kamen wir wiederum beim Landwasserviadukt (Weltkulturerbe der RHB), dabei grenzt es an ein Wunder dass unser Wagen nicht gekippt ist, da wir alle auf der einen Seite wie wild aus dem Fenster schauten.

Endlich in Preda angekommen, gab es auch dieses Jahr keinen Kaffee, da der Bahnhof immer noch eine Baustelle ist. Frisch gemacht ging es dann auch sogleich den ersten Hang hinauf. Beim Einstieg ging es über einen Kieshaufen. Ob links oder rechts vorbei oder gar darüber spielte jedoch keine Rolle, denn er war nur 2 m breit. (Dieser Satz hat nur seine Berechtigung wegen dem Titel der Wanderung).

Nach knapp einer Stunde wandern (mehrheitlich über Wurzeln), kamen wir am wunderschönen Lai





da Palpuegna an und genossen dort unsere erste kurze Rast und den Anblick des Sees und der Landschaft. Nachdem einige noch einen Felsen erobert haben und die Jacken wegen leichtem Wind angezogen wurden, ging es weiter den Berg hinauf.

Beim ersten Bachübergang hatten wir ein bisschen Glück, denn die Schneedecke, über die wir zuerst gehen wollten, war nicht mehr so dick. Zum Glück bemerkten wir es rechtzeitig und querten frisch fröhlich weiter unten über das Wasser (für die Teilnehmer mit Turnschuhen eine kleine Herausforderung).

Auch dieses Mal verpassten wir eine laut Wanderkarte existierende Abzweigung und gingen denselben Weg hoch wie beim letzten Mal (war korrekt, nur die Reiseleitung vermutete, dass noch eine Abkürzung existiert).

Bei der Querung der Passstrasse (vorbei an einer Postautohaltestelle) wurden einige Teilnehmerinnen enttäuscht, denn für das nächste Postauto müsste man ca. 3h warten. Daher stiegen alle weiter den Berg hinauf.

Bei den nächsten Seen Lais digl. Crap Alv genossen wir unseren wohlverdienten Mittagshalt. Dabei schwammen einige im sehr kalten

See, die restlichen wärmten sich lieber in der Sonne.

Als die Schwimmerinnen aus dem Wasser kamen hiess es plötzlich, dass ein Stein voller Blut sei. Alle untersuchten ihre Füsse und jemand meinte trocken: Das ist von mir. Die Steine im See mussten ziemlich scharf sein, denn über ihre ganze Fussbreite verlief ein Schnitt. Aber zum Glück hatten wir Verbandszeug dabei und sie konnte sich verarzten. Noch besser war natürlich die „Arnika Chögeli“-Dose welche jemand voller Stolz aus dem Necessaire zauberte. Jedoch war kein einziges Chögeli mehr drin, dies gab wieder eine lockere Stimmung.

Und weiter ging es über den Pass (welcher also auch im Sommer noch mit einem kleinen Schneefeld bedeckt ist) und wieder ins Tal hinunter. Diesmal fanden wir sogar den richtigen Einstieg für den Abstieg.

So schön der Weg und die Aussicht auch waren, fand eine Person heraus, dass die Bündner alle Steine einfach auf die Wanderwege schmeissen, und dies an anderen Orten viel schöner sei.

Jedoch kamen wir alle heil runter (wobei viele einmal auf dem Po landeten), kämpften uns durch eine unflexible Kuhherde und ge-





nossen schlussendlich den herzlichen Empfang in unserem Hotel.

Auf die Frage einer Person, ob sie, wenn sie ins Restaurant geht, die Maske anziehen muss, antwortete unser Servierboy locker mit: Nein, sie dürfe einfach nicht schwatzen oder atmen dann braucht es keine. Die Spannung betreffend der Dusche stieg langsam an (siehe letztjährigen Bericht). Die ersten kamen beinahe enttäuscht wieder raus, denn die Dusche stellte heuer kein Problem dar, denn das gesamte Bad war umgebaut worden und die Türe der Kabine ging locker auf.

Nach dem Essen merkte man die Anstrengung des Tages den Teilnehmerinnen an, denn die Jungen gingen sehr früh ins Bett (allenfalls noch müde vom Vortag), kurz gefolgt vom älteren Semester.

Am zweiten Tag gingen wir eine bisschen andere Route als im Vorjahr. Bei der Route am Hang entlang machten wir mit einem jungen Hund Bekanntschaft, welcher sich förmlich überschlug vor Freude uns zu sehen.

Auf der Hälfte des Weges liess jemand die Sonnenbrille auf dem Brunnen liegen, da wir glücklicherweise gegenüber noch in ei-

nem Restaurant etwas tranken, wurden wir durch viel Geschrei und Gestik (eines Anwohners) über den Inn wieder darauf aufmerksam gemacht und konnten ohne Verluste weiterreisen.

Später beim grossen Picknick am Inn genossen wir noch eine schöne Abkühlung und warfen noch einige Steine über resp. in den Inn, natürlich nur, damit diese danach nicht wieder auf den Wanderwegen liegen.

Nach weiteren 30 Minuten erreichten wir müde und trotzdem glücklich Zuoz und konnten wieder die Heimreise antreten.

Fazit dieser Reise: Wanderwege im Bündnerland haben zu viele Steine, es ist schön, flexible Mitreisende zu haben, wir hatten keine Verluste, den mitgetragenen Wein trinken wir nächstes Mal früher (nicht erst nach 5h Wanderung und 1200 hm), diese Wanderung könnte man auch noch ein drittes Mal machen.

Schön wart ihr dabei und ich hoffe ihr kommt auch nächstes Jahr wieder mit.

Andrea Meier



Kurt Gisi AG

Bauunternehmung

Telefon 062 849 16 86

Natel 079 422 95 00

info@kurtgisiag.ch

Haldenstrasse 22

5013 Niedergösgen

MALER *Martin* **ORT**

Schönenwerd/Suhr

Malen ■
Fassaden ■
Tapezieren ■



Bahnstrasse 79, 5012 Schönenwerd

E-Mail: ort.suhr@bluewin.ch

Natel: 078 627 70 90

Maler **ORT** kommt so**FORT** !



Powergruppe

Endlich wieder in der Halle. Einfach schön! Online war Mittel zum Zweck, damit wir doch noch etwas gemeinsam auf Distanz machen konnten.

DANKE.....

- dass ihr mitgemacht habt
- dass ihr wieder in die Halle kommt
- an Alle, die einspringen, wenn ich nicht leiten kann
- dass ihr wieder wie früher um 20.15 Uhr zum Turnen erscheint
- für den mega Blumenstrauss mit der grossen Überraschung

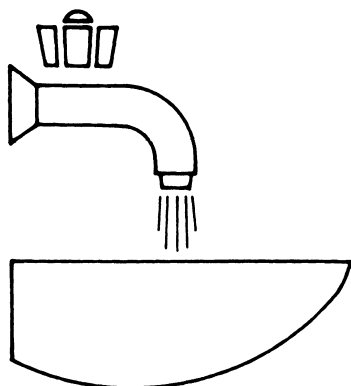
Martina Schlosser

Ich möchte am 6. Dezember 2021 die letzte Stunde im 2021 anbieten. Und wenn es möglich ist, mit einem Schlusshöck am 13. Dezember das Jahr feierlich beenden.

Ich wäre für das Waldhaus in Fulenbach. Aber wenn jemand einen anderen Ort vorschlagen möchte, darf sie sich bei mir melden.

Martina Schlosser





KUSTER

Kreuzstrasse
Niedergösgen

**Sanitär-Service
Installationen
Boilerentkalkungen**

Fachmännisch, prompt, preiswert

062 **849 41 54**



**Ihr regionaler Partner -
vielseitig & kompetent!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Landi
AARAU-WEST AG
www.landiaarauwest.ch

LANDI & TopShop

Kölliken, Winznau

LANDI Laden

Däniken

Volg Läden

LANDI Agro

Kölliken, Däniken,
Oberkulm

info@landiaarauwest.ch
www.landiaarauwest.ch



Turnreise vom 28. - 29. August 2021

Unsere diesjährige Männerriege-nreise führte uns in den Neuenburger Jura. Schon früh am Morgen um 06:30 Uhr, für mich als Pensionär eigentlich noch mitten in der Nacht, trafen sich 15 Männerriegler, die meisten erstaunlicherweise doch schon ganz munter und voller Vorfreude auf unsere gemeinsame Reise, am Bahnhof Schönenwerd.

Mit dem Zug ging es über Olten, Basel, Delémont, Glovelier nach La-Chaux-de-Fonds. Hier erwartete uns dann schon das erste Highlight. Im 14. Stock des Espacité-Turmes gab es Kaffee und Gipfeli. Dank der Rundumverglasung hatte man von dieser Aussichtsplattform einen ungehinderten Blick über die ganze Stadt.

Unser Reiseleiter Peter Huber konnte uns gleichzeitig auch einige Erläuterungen zur Stadtgeschichte geben. Nach der praktischen vollständigen Zerstörung durch ein Feuer im Jahr 1794 wurde die Stadt, nach amerikanischem Muster, schachbrettartig wieder aufgebaut.

Seit 2009 gehört die Stadt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weltweit auch bekannt als Zentrum der

Uhrmacherkunst und, vielleicht weniger bekannt, als Geburtsstätte berühmter Persönlichkeiten wie des Architekten Le Corbusier und des Automobil-Pioniers Louis Chevrolet.

Nach der Stärkung teilten wir uns in eine Wander- und eine 4-köpfige Kulturgruppe auf. Die Kulturinteressierten besuchten das Uhrenmuseum, wo die Geschichte der Zeitmessung anhand von unzähligen Exponaten, von der Sonnenuhr bis zur Atomuhr, eindrucksvoll präsentiert wurde.

Für die Wanderer ging es in der ersten Etappe eine steile Stadtstrasse hoch, vorbei am «Maison Blanche» dem ersten von Le Corbusier erbauten Haus, dann durch Wälder und über Juraweiden bis zur Buvette Le Maillard, wo wir uns erneut stärken durften. Aufgrund einer missglückten, in französisch formulierten Bestellung von Sure Most einer einzigen Person, gab es dort frisch gepressten Apfelsaft mit Niedeltäfel für alle.

Ja, ja, les Welsch.

Nach einer weiteren Stunde Marsch gab es die wohlverdiente Mittagsrast mit Verpflegung und





Tranksame aus dem Rucksack. Weiter ging es dann im Eilmarsch nach Le Locle. Die wenigen Minuten vor der Weiterreise nutzten wir zur Stillung unseres Durstes. Mitsch bestellte, in verdankenswerter Art und Weise, «onze bière». Leider ist ihm dabei das Wort für «gross» entfallen. Mitsch, für das nächste Mal beachte bitte, das heisst «onze grande bière».

Weiter ging es mit dem Bus nach Couvet, wo wir im Sportzentrum «espaceVal» unsere Unterkunft bezogen. Die Zeit bis zum Apéro und Abendessen verbrachten die einen im Schwimmbad und die anderen gingen nochmals zurück ins Dorf um noch etwas Bier nachzuschütten.

Nach dem Abendessen spalteten wir uns in 3 Gruppen auf. Die Jasser, die Frühzubettgeher und die Unermüdlichen. Ich wurde von den Frühzubettgehern zu den Unermüdlichen umgeteilt. Das Argument, dass man nicht auf eine Turnreise geht um möglichst ausgeruht nach Hause zu kommen hat mich schlussendlich überzeugt.

In einem gemütlichen Restaurant haben wir uns der lokalen Spezia-

lität, dem Absinth, auch bekannt als grüne Fee, zugewandt. Ja, die spezielle Art wie dieses Getränk serviert wird, erfreut natürlich die Gemüter.

Nach dem ausgiebigen Frühstück am Sonntagmorgen gab es wie üblich, frisch gewaschen und schön gekämmt, noch das obligate Gruppenbild.

Ein kurzer Fussmarsch führte uns nach La Presta zur Asphaltmine. Eine fachkundige Führerin brachte uns bei der Begehung der Bergbaustollen alles Wissenswerte zum Asphaltabbau und dessen Verwendung näher. Von 1712 bis 1840 wurde hier zuerst im Tagebau und danach bis 1986 im Untertagebau Asphalt gewonnen. Von den Stollen mit einer Gesamtlänge von über 100 km sind heute noch etwas mehr als 1 km für Besucher zugänglich. Bei der Nutzung stand anfangs die medizinische Anwendung im Vordergrund. Der bakterientötende Asphalt wurde dabei als Zugsalbe verwendet.

Aber bitte den Asphalt nicht mit Teer verwechseln, dieser ist nämlich hochgiftig.





Später wurde es zum Abdichten von Brunnen und Gebäuden verwendet. Die Verwendung als Strassenbelag gipfelte im Höhepunkt der Förderung im Jahr 1913, wo jährlich bis zu 53'000 Tonnen Rohasphalt in die ganze Welt ausgeliefert wurden. Ja all dies und vieles mehr, das ich schon wieder vergessen habe, durften wir da erfahren. Geblieben ist allerdings der Eindruck, wie und unter welchen Bedingungen die Mineure früher gearbeitet haben. Das ist sicher nicht jedermanns Sache.

Jedermanns Sache ist allerdings der feine in heissem Asphalt gekochte Schinken der uns anschliessend zu Kartoffelgratin und Bohnen serviert wurde. Dies war auch das traditionelle Gericht das den Mineuren, jeweils am 4. Dezember, dem Gedenktag der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute, gereicht wurde.

Weiter gings mit einer kurzen Zugfahrt nach Noiraigues, wo eine 12 Mann starke Gruppe sich anschickte die Areuseschlucht zu durchwandern. Der bezaubernde Wanderweg folgt dem teils dahinplätschernden, teils tosenden Wasserlauf der Areuse.

Er führt über unzählige Brücken, Stege und Treppen, durch felsige Engpässe und an schroffen Felswänden entlang. Eine beeindruckende, grandiose Naturkulisse. Entlang des Weges trifft man auch auf mehrere Kraftwerke die das Wasser der Areuse zur Stromgewinnung nutzen.

Die mir unendlich lang vorkommende Schlucht von etwa 12 km Länge haben wir, abgesehen von einem Minihalt von einigen Minuten zum Verschnaufen, in genau 3 Stunden und 20 Minuten durchwandert. Die Areuse haben wir, gemäss der Zählung von Fritz, dabei genau 12 x überquert. Echt tolle Leistung. Bravo Kollegen, gut gemacht.

Peter's Zeitplan hat uns zu dieser Superleistung angetrieben, dabei hätten wir uns als Pensionierte sicher auch etwas mehr Zeit gönnen dürfen. Gäll Peter, schreib dir das hinter die Ohren. Wir sind alle zwischen 63 und 80 Jahre alt und bei der nächsten Reise im August 2022 schon wieder ein Jahr älter und noch etwas langsamer.

Ab Bôle ging's dann per Zug zurück nach Neuenburg, wo wir auch wieder zu der Kulturgruppe





stiessen und zusammen in aller Ruhe noch das von Uele gespendete Bier genossen.

Zu einer erstklassigen Männerriege-reise gehört natürlich auch eine entsprechende Rückreise. Dank der überfüllten 2. Klasse offerierte uns die SBB die Rückreise in der 1. Klasse, was wir natürlich gerne entgegennahmen und so sehr komfortabel nach Hause reisten. Pünktlich nach Zeitplan kamen wir müde aber mit Gott und der Welt zufrieden in Schönenwerd an.

Herzlichen Dank an Peter, unseren Reiseorganisator. Da hat wirklich alles gepasst. Du hast uns allen wieder eine unvergessliche Männerriege-reise beschert.

Peter, für deine zweite Pilgerreise, diesmal auf dem Jakobsweg Camino del Norte, die du am Dienstag, 30. August 2021 in Angriff nimmst, wünsche ich dir viel Erfolg und alles Gute.

Beim Vergleich mit unserer Reise mit zwei Strecken zu je etwa 15 km ist es für mich unvorstellbar, wie man während 6 Wochen tagtäglich 20 - 25 km zu Fuss absolvieren kann. Peter übertreibe es nicht, geniesse deine Reise und heb der Sorg.

Rudolf Meier





Programm Oktober - Dezember 2021

Oktober

Di. 05. Okt.	Dienstagswanderung	13.15	Falkensteinplatz
Do. 07. Okt.	FERIEN		FERIEN
Do. 14. Okt.	Most/Jass Höck	20.00	Schützenhaus
Do. 21. Okt.	Jassen / Kegeln	20.00	Storchen Schönenwerd
Mi. 27. Okt.	Seniorenturnen	16.00	Neue Turnhalle
Do. 28. Okt.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Schmiedstube

November

Di. 02. Nov.	Dienstagswanderung	13.15	Falkensteinplatz
Mi. 03. Nov.	Seniorenturnen	16.00	Neue Turnhalle
Do. 04. Nov.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Brücke
Mi. 10. Nov.	Seniorenturnen	16.00	Neue Turnhalle
Do. 11. Nov.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Schmiedstube
Mi. 17. Nov.	Seniorenturnen	16.00	Neue Turnhalle
Do. 18. Nov.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Brücke
Sa. 20. Nov.	GV Männerriege	17.00	Colonia Libera
Mi. 24. Nov.	Seniorenturnen	16.00	Neue Turnhalle
Do. 25. Nov.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Schmiedstube

Dezember

Mi. 01. Dez.	Seniorenturnen	16.00	Neue Turnhalle
Do. 02. Dez.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Brücke
Di. 07. Dez.	Dienstagswanderung	13.15	Falkensteinplatz
Mi. 08. Dez.	Totenehrung FIDES	08.30	Gottesdienst Anschl. Friedhofbesuch
Mi. 08. Dez.	Seniorenturnen	16.00	Neue Turnhalle
Do. 09. Dez.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Schmiedstube
Do. 16. Dez.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Brücke
Do. 23. Dez.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Schmiedstube



Vorschau 2021

Januar

Sa. 01. Jan.	Neujahrs-Apéro	10.30	Rest. Eule Schönenwerd
Di. 04. Jan.	Dienstagswanderung	13.15	Falkensteinplatz
Mi. 12. Jan.	Seniorenturnen	16.00	Neue Turnhalle
Do. 13. Jan.	Männerturnen	20.00	Hock: Rest. Brücke

14.-16. Jan. FIDES Lotto

MZH

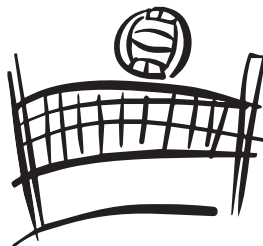
Das Programm gilt unter dem Vorbehalt, dass die Corona-Vorgaben dies erlauben und wir es auch verantworten können.

Über die Durchführung der Anlässe wird situativ vorgängig informiert.

Nussbaumer Elektroanlagen AG



Wir vernetzen.



Sie auch?



Schönenwerd
062 858 20 00

www.nussbaumer-ag.ch

Trimbach
062 293 32



Sämtliche Malerarbeiten
Fassadenrenovationen
Tapeziererarbeiten
Spezial-Wand- und
Bodenbeläge
Isolationen

Gipserarbeiten
Fastäferarbeiten
Kundenberatung

Maler- und
Tapeziergeschäft

Oltnerstrasse 6
5013 Niedergösgen
☎ 062 / 849 26 69
062 / 849 56 72

KARBI'S GETRÄNKEMARKT

Gösgerstrasse 38, Schönenwerd
062 849 40 14

Kiosk, LOTTO TOTO, Lose



Zum Gedenken an Edith Aregger



Edith Aregger-Näf
28. Januar 1937 – 28. Mai 2021

In den frühen Morgenstunden des Freitag, 28. Mai 2021, starb Edith Aregger still, leise und unerwartet im 85igsten Altersjahr.

Edith trat am 21. Januar 1970 dem Damen- und Frauenturnverein FIDES, Niedergösgen, bei.

Sie war eine fleissige Turnerin, fehlte wohl während 51 Jahren Mitgliedschaft kaum einmal unbeschiedet in der Turnstunde.

Sie genoss nach strengem Tagewerk die Turnstunden, das anschliessende gemütliche Zusammensein und die jährlichen ein-

oder zweitägigen Turnreisen in die unterschiedlichsten Gebiete der Schweiz.

Bei unzähligen Anlässen durfte der Verein auf ihre Mithilfe zählen. Edith war ruhig, bescheiden, positiv und jammern war nicht ihr Ding. Auf die Frage: „wie gohts der“, antwortete sie immer: „mer gohts guet“.

Edith stand nicht gerne im Mittelpunkt und wirkte bescheiden, ohne grosse Worte, im Hintergrund. Während verschiedenen Amtsperioden stellte sich Edith viele Jahre als Vertreterin „ihrer“ jeweiligen Gruppe als Beisitzerin im Vorstand zur Verfügung. In diesem Amt setzte sie sich für die Anliegen ihrer Mitturnerinnen ohne Wenn und Aber, ohne Rücksicht auf eigene Vorteile, ein.

Der unerwartete Tod macht alle die sie kannten, traurig.

„Der Tod kann uns von einem Menschen trennen, der zu uns gehörte, aber er kann uns nicht das nehmen, was uns mit ihm verbindet“.

Wir behalten Edith in lieber Erinnerung.

Helene Huber



Zum Geburtstag gratulieren wir:

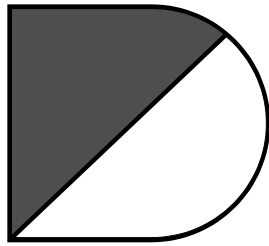
21. Februar	Mogg Uwe (Upps :)	zum 60. Geburtstag
09. Oktober	Huber Peter	zum 70. Geburtstag
19. Oktober	von Arx-Bono Karin	zum 60. Geburtstag
26. Oktober	Schenker Peter (Peck)	zum 60. Geburtstag
29. Oktober	Meier Peter	zum 75. Geburtstag
17. November	Kaufmann-Friker Astrid	zum 50. Geburtstag
18. November	Hodel Julia	zum 20. Geburtstag
19. Dezember	Meier Stephan	zum 70. Geburtstag
24. Dezember	Schaub Fritz	zum 75. Geburtstag

Unsere Verstorbenen

Wir kondolieren den Angehörigen von:

- Edith Aregger





Fernsehgenossenschaft Niedergösgen

www.fg-niedergoesgen.ch

Ihr Kabelnetz mit digitalem Fernsehen, Telefon,
Internet & Mobile zu fairen Preisen

Eine Partnergenossenschaft von

Yetnet
Ihr regionaler Kabelnetzpartner



QUICKLINE



Lassen Sie Ihre Träume schneller wahr werden – mit einer cleveren Alternative zum Sparkonto

Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparten und geniessen dabei eine hohe Flexibilität.

raiffeisen.ch/mein-traum

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Niedergösgen-
Schönenwerd-Eppenberg

P.P.

CH-5013 Niedergösgen

DIE POST 